

Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld

Gemeinsamer Gemeindebrief der
Auferstehungsgemeinde
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Stern-Kirchengemeinde

Lichtblicke ... im Frühjahr 21

Die wärmenden Strahlen
der Sonne auf der Haut.
Das Zwitschern der Vögel
in der Abenddämmerung.
Der Duft der umgegrabenen Erde.
Die strahlende Bläue
des Himmels über uns.
Das Rauschen des Windes
in den Zweigen.
Die Farbenpracht
der unzähligen Frühblüher.
Das Lachen der Kinder
auf der Wiese vor dem Haus.
Die am Fenster wehende
frisch gewaschene Gardine.
Die Melodie eines Liedes
von irgendwoher.

Wer möchte, kann diese Reihe einfach fortsetzen! Je länger ich nachdenke, desto mehr Lichtblicke fallen mir ein, die mir den Tag erhellen, auch und gerade in diesem Frühling. Ein Jahr des Wartens, Hoffens, Bangens, Haderns und Verzweifelt-Seins liegt hinter uns. Und einiges liegt noch vor uns. Wir wissen nicht genau, wie lange es noch dauert, bis es wieder so wird, wie wir es uns erhoffen. Was wir brauchen, sind Momente, die uns ins »Licht blicken« lassen, Momente, die unserer Seele gut tun. Also sammeln Sie alle diese kleinen Augenblicke und nehmen Sie sie in sich auf mit allen Sinnen. Vielleicht schreiben Sie sie auch auf und werden dann feststellen, wie unglaublich viele Lichtblicke es trotz allem gibt!

Madeleine Mieke

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lichtblick / Impressum	2
Andacht (Monatsspruch April)	3
Ostern	4
Pfingsten	5
Auferstehung	6
Bergholz-Rehbrücke	7
Drewitz-Kirchsteigfeld	8
Stern-Kirchengemeinde	9
Wormser Reichstag / BasisBibel	10/11
Gottesdienste (Übersicht)	12/13
Abkündigungen / Kirchentag	14/15
Kinder – Konfirmanden – Jugend	16/17
StadtteilLaden	18/19
Vermischtes	20/21
Adressen / Ansprechpartner	22/23

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden
Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke,
Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern
Verantwortlich: Andreas Markert,
Madeleine Mieke, Andreas Neumann
Redaktion und Umsetzung:
Andreas Markert, Madeleine Mieke,
Andreas Neumann, Helga Gubatz,
Gabriele Krüger, Peter Erdmann
Titelbild: Sorbisches Ostern
© Helga Gubatz 2021
Rückseite: Sternkirche im Frühling
© Peter Gollmer
Auflage: 4.370 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Termine für LB Nr. 76
Einsendeschluss: 22.04.2021
Redaktionsschluss: 29.04.2021
Leserbriefe bitte an Gemeindebüros
oder lichtblick@sternkirche-potsdam.de

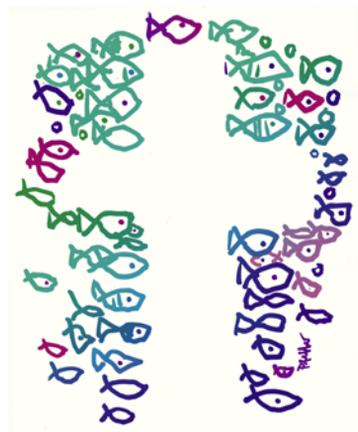
Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Gedanken zum Monatsspruch für April 2021 - Kol. 1,15 (E)

Wie sieht Gott aus? Kindern ist diese Frage sehr wichtig; in ihrer Vorstellung ähnelt Gott einem Menschen, meist einem alten Mann mit einem guten Herzen. Wir Erwachsenen haben uns im Laufe unseres Lebens von dieser sehr menschlichen Vorstellung gelöst. Und ein Bild sollen wir uns ohnehin nicht machen. Aber wir tragen unsere Gottesbilder mit uns herum, je nachdem, wie wir geprägt sind und was wir in unserem Leben mit Gott erfahren haben. Und das kann sehr unterschiedlich sein. So wie in der Erzählung von den drei Blinden, die einen Elefanten beschreiben. Der den Rüssel betastete meinte, der Elefant sei eine Schlangenart. Für den, der ein Ohr berührt hatte, war ein Elefant wie ein großer Fächer. Und für den dritten war es ein Baumstamm, denn er hatte ein Bein des Elefanten berührt. Der Monatsspruch für April, der am Anfang eines Hymnus, eines Lobliedes im Kolosserbrief steht, sagt uns, dass es gar nicht nötig ist, dass wir uns Gott vorstellen, denn er hat sich uns selbst vorgestellt: Das Bild, das ihm entspricht, erkennen wir in Jesus Christus. So, wie er ist Gott. In seinem Wirken erkennen wir, wie Gott wirken will. In Jesus von Nazareth hat Gott menschliche Gestalt angenommen. Jesus sagt: »Wer mich sieht, der sieht

den Vater. Ich und der Vater sind eins!« In Jesus kommt also Gott selbst auf die Welt. Das klingt irgendwie nach Weihnachten. Doch das war ja nur der Anfang. Krippe und Kreuz sind aus demselben Holz. Denn nur ein menschengewordener Gott kann mit seinen Menschen leiden. Er sieht nicht teilnahmslos zu, sondern leidet mit. Er ist der leidende und sterbende Mann am Kreuz. Gott – allmächtig und ohnmächtig zugleich. Und wir sehen: Gott ist auf unserer Seite, bei den Leidenden, bei den Verzweifelten, bei den Entrechteten, bei den Sterbenden. Gott ist auf unserer Seite. Das dürfen wir wissen!

Madeleine Mieke



Ganz zart und heimlich wächst uns eine Hoffnung zu. Gedanken zu Ostern

Der Herr ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Das bekennen wir, wenn die Osterkerze in der Kirche angezündet wird. Wir rufen es uns gegenseitig zu. Wir holen das Bekenntnis hinein in unsere Gegenwart. Und nicht nur das Bekenntnis, sondern die großartige Tat Gottes selbst.

Wirklich geschehen in Raum und Zeit ist die Auferweckung des Gekreuzigten. Und doch über Raum und Zeit hinausweisend. Den Horizont der Ewigkeit aufreißend. Christus ist da für Dich! Für immer!

Ja, jetzt wirkt die Auferstehung Jesus Christi für uns. Sie ist der Grund unseeres Glaubens. Jesus Christus hat an Ostern die Macht des Todes durchbrochen. Wir haben schon jetzt Anteil am Ewigen Leben, das von Ostern her unser irdisches Leben hell macht. Es gibt keine Trennung von Jesus Christus mehr, weil wir, selbst wenn wir sterben müssen, ihm begegnen werden. Von Gottes Liebe umgeben sein werden.

Wir gewinnen Energie und Mut von Ostern her, weil der Auferstandene selbst unser Leben begleitet, Weg, Licht und Wahrheit ist. Aus dem Tod führt Christus ins Leben. Immer wieder neu. Am Ende für immer.

»Gott hat sein Machtwort gesprochen über den Tod, hat ihn vernichtet, hat Jesus Christus auferweckt. Eine Fülle

von Fragen wird bei uns wach: Was ist's mit der leiblichen Auferstehung? Was mit dem leeren Grabe? Was mit den Erscheinungen? Fragen, die vom 100. ins 1000. gehen und nimmersatt sind.

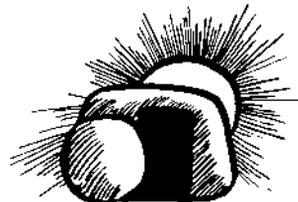
Gewiß wird das Grab leer gewesen sein. Wichtig aber ist nur eines: Gott hat sich zu Christus bekannt und hat ihn berührt mit seinem ewigen Leben. Nun lebt Christus, weil Gott lebt, und weil Gottes Liebe lebt. Das genügt uns. Über das ›wie‹ können wir grübeln. An dem ›daß‹ wird es nichts ändern. Lebt aber Gott – nun so lebt die Liebe trotz des Kreuzes. Ein Ja Gottes zur schuldigen Menschheit, ein neuer Sinn für all unser Tun – das ist Ostern.

Ganz zart und heimlich wächst uns am Ostertag eine Hoffnung zu.«

Andreas Neumann

(D. Bonhoeffer,

Predigt zu 1.Kor 15,17 - Ostersonntag, 8.4.1928, Barcelona, DBW 10, S.465)



Lager-Stahl

Komm, Heil'ger Geist mit deiner Kraft

Pfingsten ist eines der wichtigsten Feste im Kirchenjahr. Wir nennen dieses Fest auch »Geburtstag der Kirche«, doch bleiben bei dieser Geburtstagsfeier oft die meisten Gäste aus. Vielleicht liegt es daran, dass wir mit diesem Fest des Heiligen Geistes nicht so viel anfangen können. Es haben sich keine besonderen Traditionen entwickelt: Keine Schokoladenfiguren in den Supermärkten (der Heilige Geist als Motiv wäre auch schwer darzustellen!). Höchstens steht mal eine Birke vor der Kirchentür, weil es heißt: Schmückt das Fest mit Maien (EG 135). Auch andere Bräuche haben eher etwas mit dem Frühling und der Natur zu tun. Was hat es auf sich mit diesem Fest? 50. heißt im Griechischen Pentekoste, daher der Name Pfingsten. Wir kennen die Geschichte des Pfingsttags aus dem Neuen Testament: Am 50. Tag nach der Auferstehung waren die Jünger in einem Haus versammelt, als sie plötzlich durch die Wirkung des Heiligen Geistes in anderen Sprachen reden konnten. Be»geist«ert lassen sich an

diesem Tag nach einer eindrucksvollen Rede des Petrus dreitausend Menschen taufen. Die erste Erweckungsbewegung, wenn man so will. Diese geistliche Kraft steht für das Neue, das mit Jesu Auferstehung angefangen hat. Seither sind über zweitausend Jahre vergangen – und es gibt die Kirche immer noch. Aber Begeisterung sieht anders aus. Wir begeben uns in Zukunftsprozesse und erarbeiten seitensweise Impulspapiere. Und dabei werden wir doch immer weniger. Ein Aufbruch wäre großartig! Vielleicht sollten wir als Kirche eine Tradition für das Pfingstfest erfinden: Ein großes Fest aller Menschen, die in einem Geist miteinander verbunden sind. Menschen, die dankbar sind, Menschen, die im Leben stehen, Menschen, die Trost und Halt suchen, Menschen, die Fragen und Zweifel haben, Menschen, die sich fürchten, Menschen, die Gott suchen, Menschen wie du und ich, die zusammenkommen, um sich vom Geist Gottes beschenken zu lassen. Die sich die Hände reichen zu einem Frieden, den es bisher nicht gegeben hat, weil zwischen ihnen ein neuer Geist weht. Ein Fest der Vielen! Wäre es nicht wunderbar, wenn hier, unter uns, so ein Ort wäre, wo ein anderer Geist weht? »Komm, Heil'ger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft!«





Gemeindeguppenreise nach Kaliningrad (Königsberg) und zur Kurischen Nehrung

Die Künstlerkolonie Nidden auf der Kurischen Nehrung: Das besondere Licht, Wanderdünen, die Ostsee rechter Hand, das Kurische Haff links. Bis dorthin sind 800 km und drei Grenzübergänge zu bewältigen.



Foto: Heinz Ney

Außer der faszinierenden Natur sind Treffen mit evangelischen Christen und der Besuch von Gotteshäusern in Polen, Litauen und im russischen Kaliningrad Ziel unserer Gemeindegruppenreise vom **31.8. bis 7.9.2021**. In Zeiten der Corona-Pandemie, aber auch wegen des derzeitigen kühlen politischen Klimas zwischen Deutschland und Russland sind zivilgesellschaftliche Treffen wichtig. So hoffen die Christen der evangelischen Minderheit in diesem Gebiet auf eine Fortsetzung bisheriger Kontakte.

Werden die seit letzten März geschlossenen Grenzen zum Kaliningrader Gebiet wieder offen sein? Können immer mehr Impfungen Reisen wieder ermöglichen?

Mehr Hoffnung als Gewissheit. Nicht nur die Pandemie, sondern Glaube und Hoffnung verbinden Menschen aller Länder. Wir können Boten der Verständigung und des Friedens sein, zweisprachig Gottesdienst feiern und Gastfreundschaft in Litauen, Polen und Russland erleben.

Stationen der Reise in das ehemalige Ostpreußen: Elblag, Nida (Kurische Nehrung), Klaipeda und das Memel-Delta sowie Kaliningrad.

Kosten für Bus, Visa, Hotel und die Halbpension betragen ca. 1000 €.

Interessenanmeldung bis **30.5.2021** über das Kirchenbüro der Auferstehungsgemeinde Potsdam (s. Seite 18) oder schwochowpotsdam@aol.com

Jürgen Schwochow Pfr. i.R.
Reiseleiter

Austräger*innen gesucht!

Alle zwei Monate erscheint unser Gemeindebrief »Lichtblick« und wird allen Gemeindegliedern kostenlos zugestellt. Vielen Dank an alle, die diesen Dienst tun! Derzeit suchen wir Austräger*innen für folgende Straßen:

Zum Kahleberg, Friedrich-Wolf-Straße, Bertholt-Brecht-Straße und Johannes-R.-Becher-Straße. Wenn Sie mithelfen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Madeleine Mieke

»Er ist's« – der Frühling!



»Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...«, wie Eduard Mörike es ausdrückte. April und Mai, die beiden wunderbaren Frühlingsmonate, werden uns wie jedes Jahr frisches Grün, pralle Knospen und Sonnenschein bringen. Die dunklen Wintertage und die trüben Gedanken weichen so hoffentlich von uns. Zwei wichtige christliche Feste fallen in diese Zeit: Ostern und Pfingsten, also Jesu Auferstehung und die Aussendung des Heiligen Geistes.

Für uns Christen ist die Auferstehung Jesu Christi der Urgrund unseres Glaubens. Die Hoffnung, dass Beziehungen auch über den Tod hinaus eine Zukunft haben, macht uns stark und unseren Glauben lebendig. Ohne Hoffnung und Glauben zu leben, ist für viele Menschen schwer vorstellbar. Gerade in diesen Zeiten, wo Infektionszahlen, Todesfälle, Existenzängste und familiäre Sorgen unser Leben bestimmen, sind Glaube, Hoffnung und die Liebe (»... diese drei«) noch unverzichtbarer und lebenserhaltender geworden, als sie es ohnehin schon waren. An dieser Stelle gebührt all denen ein großer Dank, die in der anhaltenden Krise nicht müde geworden sind, »diese drei« zu verschenken: Jede noch so

kleine Hilfestellung, jedes tröstende oder stärkende Wort, jedes Lächeln gehört dazu.



Foto: pixabay

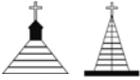
Vielleicht feiern wir deshalb den Ostersonntag in diesem Jahr noch bewusster mit viel Liebe und den fröhlichen oder traditionellen Ritualen wie Osterbrot backen, Osterkerze weihen oder Osterfeuer entzünden. Im Gegensatz zum Osterfest stehen am Pfingstfest keine Rituale und auch nicht Jesus im Mittelpunkt, sondern der Heilige Geist, der neuen Mut und neue Kraft verheißt, der uns stark macht für alle bevorstehenden Herausforderungen. Wie schön wäre es, wenn wir beide Feste in unserer gewohnten christlichen Gemeinschaft feiern dürften. Bitte informieren Sie sich in unseren Schaukästen oder auf unserer Website über den aktuellen Stand der Dinge. Und bleiben Sie voller Hoffnung!

Silke Ewe

Der GKR informiert: (Kurz-)Gottesdienste in der Bergholzer Kirche finden sonntags um 11 Uhr statt. Den Sonntagsbrief gibt es weiter.

Die konkrete Planung für unsere Gottesdienste finden Sie in der Übersicht auf Seite 12. Wir freuen uns darauf, Sie wiederzusehen!

S.E.



Liebe Gemeindeglieder!

Auch dieses Mal ist es zum Redaktionsschluss des Lichtblicks (28.02.2021) ungewiss, in welcher Weise staatliche Regelungen Gemeindeleben ermöglichen oder verhindern werden.

Wir nehmen uns dennoch fest vor, am Pfingstsonntag unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zu segnen. Wegen der durch Corona begrenzten Platzzahl werden in der Sternkirche, der Versöhnungskirche und in der Dorfkirche am Sonntag, 23.05.2021, 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste stattfinden.

Herzlich einladen möchte ich auch zum Abendgottesdienst am Sonntag, 09.05.2021, 19.00 Uhr in die Dorfkirche Drewitz. Vielleicht können wir danach ja noch ein wenig beisammen sein. Das wäre ein gutes Zeichen.

Ein kleines Sommerfest, das Erntedankfest, all das nehmen wir uns vor. Genau planen können wir es zur Zeit noch nicht. Den Konfirmandenunterricht geben wir momentan digital.

Gottesdienste finden wie gewohnt in der Versöhnungskirche und in der Dorfkirche sonntags um 10.00 Uhr unter den jeweils gültigen Hygieneregeln statt. Sie sind herzlich willkommen!

Bitte beachten Sie nach wie vor unsere Internetseite: www.kirchedrewitz.de. Dort finden Sie aktuelle Informationen und Videogottesdienste. Bitte beachten Sie auch unsere Schaukästen gegenüber dem HNC, an der Dorfkirche und an der Versöhnungskirche.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit und frohe Ostern.

Bleiben Sie behütet und seien Sie gesegnet in allen Dingen!

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Andreas Neumann

Ostergebet

Ewiger:

Ich danke Dir für diesen Morgen und bitte dich:

Überschütte uns mit dem Licht dieses festlichen Tages. Tauche alles in dieses Licht ein, damit wir neu sehen lernen: Ecken und Kanten, Schlimmes und Herrliches. Böses und Hoffnungsvolles. Stärke unsere Lust am Hellen und Freundlichen, damit das Dunkle sich nicht noch breiter macht.

Das Vertrauen Christi, Gott, sein Vertrauen ergreife auch uns, damit wir nicht liegen bleiben und absterben, bevor wir das Leben gelebt haben.

Christi Vertrauen fahre in uns, damit wir aufstehen durch ihn und mit ihm.

(aus: E. L. Fellechner & C.Finkbeiner, Passion und Ostern, 1999)



Konfirmationsjubiläum

Am 25.04. wollen wir im Gottesdienst Konfirmationsjubiläum feiern. Wir laden alle herzlich ein, die vor 25, 50, 60, 65, 70, ... Jahren konfirmiert wurden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der Sternkirche (eine Kopie Ihrer Konfirmationsurkunde wird benötigt).

Familienrüstzeit

Vom 30.04. bis 02.05. findet in Waldsiefersdorf die Familienrüstzeit statt. Infos und Anmeldung über das Gemeindebüro

Hollandkreis

Nachdem wir im letzten Jahr aufgrund von Corona nicht zum Partnerschaftstreffen nach Schoonhoven (NL) fahren konnten, planen wir in diesem Jahr aufgrund der anhaltenden Beschränkungen ein virtuelles Treffen mit unserer Partnergemeinde »de Hoeksteen«.

Musikalischer Gottesdienst

Der Potsdamer Bläserkreis musiziert im Gottesdienst am 30.05. unter der Leitung von KMD Barbara Barsch.

Texte: Generalsuperintendent i. R.
Hans-Ulrich Schulz



Foto Pixabay

Die Vorbereitungen dafür sind angefallen und wir hoffen auf viele Teilnehmer*innen. Wenn auch Sie Interesse haben unserem Austausch beizuwohnen, schreiben Sie uns eine E-Mail an:

hollandkreis@sternkirche-potsdam.de



Partnertreffen 2018

Foto: Micha Schorn

Sie können auch während der Bürozeiten Ihre Telefonnummer und Ihren Namen hinterlassen, damit wir Sie zurückrufen und über Details informieren können.

Micha Schorn



500 Jahre Wormser Reichstag 2021

Haltung und Zivilcourage sind im 21. Jahrhundert genauso relevant wie beim Wormser Reichstag. Lassen wir uns von Luthers Wagemut anstecken und feiern wir dieses besondere Ereignis!

»Hier stehe ich. Ich kann nicht anders!«



Foto: Stadt Worms / IR

Am 18. April 1521 steht Martin Luther auf dem Wormser Reichstag vor dem Kaiser und den päpstlichen Gesandten und erklärt mutig, dass er seine Kritik an der damaligen Kirche nicht widerrufen wird: Eine Sternstunde der Menschheit! Schließlich verkündet der Theologe damit zugleich:

Staat und Kirche besitzen kein Wahrheitsmonopol. Es ist wichtig, selbst zu denken, sein Gewissen zu befragen und zu wissen, an welchen Werten man sich orientiert – in Luthers Fall an der Bibel.

Weitere Informationen und alle Details zu den Festlichkeiten finden Sie unter WAGEMUTIG.DE

500 Jahre später feiert die Evangelische Kirche dieses Ereignis in dem Bewusstsein, dass es zu allen Zeiten Menschen braucht, die für ihren Glauben und ihre Überzeugungen einstehen ... und bereit sind, sich einem offenen Dialog zu stellen.

Am 17. und 18. April 2021 kann dieses große Ereignis in Worms, in Gemeinden oder am TV mitgefeiert werden:

- »Der Luther-Moment« – eine spektakuläre Multimedia-Inszenierung auf dem Wormser Marktplatz am 17. April um 23 Uhr - übertragen im SWR
- Der »ZDF-Fernsehgottesdienst« mit EKHN-Kirchenpräsident Volker Jung aus der Magnuskirche in Worms am 18. April um 9:30 Uhr

•»Hier stehe ich!« – ein großer Open-Air-Festgottesdienst in der Wormser Innenstadt am 18. April um 12 Uhr

Texte: Gemeindebrief

Die BasisBibel

Eine neue Bibel für eine neue Zeit

Die BasisBibel ist eine neue Bibelübersetzung in zeitgemäßem Deutsch. Sie zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und ihr einzigartiges Design – innen und außen – sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Und auch das farbenfrohe Design macht deutlich:

Die BasisBibel ist anders als die anderen.



Die BasisBibel so geschrieben, wie du und ich sie verstehen.



Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger - Dienste, Online-Berichterstattung, Soziale Medien: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Der lesefreundliche Text der BasisBibel ist von Anfang an für das Lesen am Bildschirm konzipiert. Es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch im Internet als Online-Bibel und in der App [Die-Bibel.de](#)

All das macht die BasisBibel zur Übersetzung des 21. Jahrhunderts. Die Bibel lesen und verstehen:

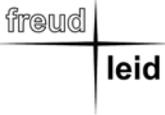
Weitere Informationen zur BasisBibel unter www.basisbibel.de

Auferstehung	Bergholz - Rehbrücke	Datum
18.00 Mieke	18.00 Einladung in die Martin-Luther-Kapelle	1. April Gründonnerstag
9.30 Baruth	11.00 Baruth	2. April Karfreitag
9.30 Mieke	6.00 »Klöß« 11.00 Mieke F	4. April Ostersonntag
Einladung in die Bergholzer Kirche	11.00 Schwowchow	5. April Ostermontag
9.30 Frees-Tillil	11.00 Frees-Tillil	11. April Quasimodogeniti
9.30 Mieke KiGo	10.00 KiGo 11.00 Mieke	18. April Misericordias Domini
9.30 Schwowchow	11.00 Schwowchow	25. April Jubilate
9.30 Mieke KiGo	10.00 KiGo 11.00 Mieke	2. Mai Kantate
9.30 Mieke	11.00 Mieke	9. Mai Rogate
9.30 Mieke	Einladung in die Martin-Luther-Kapelle	13. Mai Himmelfahrt
Einladung in die Bergholzer Kirche	10.00 KiGo 11.00 Mieke	16. Mai Exaudi
9.30 Mieke	11.00 Mieke	22. Mai-Samstag
9.30 Frees-Tillil	11.00 Frees-Tillil	23. Mai Pfingstsonntag
9.30 Mieke KiGo	11.00 Mieke	24. Mai Pfingstmontag
9.30 Mieke KiGo	11.00 Mieke	30. Mai Trinitatis

Drewitz - Kirchsteigfeld Stern

Andere Orte

18.00 Zohren-Busse Tischabendmahl VK, EmK	19.00 Markert A	Kiezzgottesdienste im Bürgerhaus am Schlaatz Fr 7.05., 28.05. jeweils 18.00
10.00 Rohde DK	10.00 Markert (zusätzlich Stream)	A Abendmahl T Taufe
10.00 Neumann/Rohde DK, F	6.00 Team 10.00 Markert (zusätzlich Stream)	P Posaunenchor Ch Chor Go Gospelchor IK Instrumentalkreis B Band CL Christenlehre
10.00 Zohren-Busse DK	Einladung in die Dorfkirche	F Familien- gottesdienst KiGo Kinder- gottesdienst ReG Regional- gottesdienst
10.00 Voller-Morgenstern VK, EmK	10.00 Fricke (zusätzlich Stream)	KK Kirchenkaffee Ba Basar FD Fahrdienst
10.00 Neumann DK	10.00 Zädow (zusätzlich Stream)	DK Dorfkirche VK Versöhnungs- kirche EmK mit Evangelisch- methodistischer Kirche
10.00 Neumann DK	10.00 Markert Jubelkonfirmation (zusätzlich Stream)	
10.00 Foerster VK, EmK	10.00 Fiedler (zusätzlich Stream)	
19.00 Neumann - DK Abendgottesdienst	10.00 Fricke/Markert	
10.00 Zohren-Busse DK - Regional	Einladung in die Dorfkirche	
10.00 Voller-Morgenstern VK, EmK	10.00 Markert (zusätzlich Stream)	
10.00 Neumann/Rohde Konfirmation - DK	14.00 Markert-Konfirmation 10.00 Markert Konfirmation	<i>Wegen der Corona-Pandemie- Situation könnten die Gottes- dienste oder andere Veranstal- tungen nur in abgeänderter Form stattfinden. Bitte informieren Sie sich im Schaukasten, im Gemein- debüro oder auf der Internetseite.</i>
10.00 Zohren-Busse DK	Einladung in die Dorfkirche	
10.00 Neumann DK	10.00 Schulz Bläsergottesdienst	



Heimgerufen wurden

- Gemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Edgar Schade, 87 Jahre
Hildegard Weber, 96 Jahre
Karl-Heinz Stöter, 88 Jahre
- Stern-Kirchengemeinde
Inge Maibrink, 83 Jahre
Dieter Gutschmidt, 70 Jahre

Monatsspruch für Mai:

*Öffne deinen Mund
für den Stummen
und für das Recht
aller Schwachen.*

Sprüche 31.8

*In der Internet-Ausgabe werden nicht
alle Kasualien veröffentlicht.*

Hinweis: Nach der Datenschutz-Grundverordnung dürfen Angaben zu Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Jubiläen etc. nur dann veröffentlicht werden, wenn eine schriftliche Einwilligung vorliegt. Die Veröffentlichungen sind also nicht immer vollständig.



Foto: Gemeindebrief

3. Ökumenischer Kirchentag – 13. - 16. Mai 2021



Eine Stadt und ihre Bewohner*innen, fast 100.000 Besucher, das Stadtbild geprägt von einer Farbe und dennoch bunt, Musik, Kunst und Glaubensgespräche in den Straßen und Kirchen, man flaniert über die Messe ... Was für eine, fast schon Sehnsuchts-Vorstellung für so manchen in der heutigen Zeit.

So kennen viele den Kirchentag, der alle zwei Jahre in einer anderen Stadt und unter einem anderen Leitwort stattfindet. Und auch beim 3. Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) 2021 in Frankfurt am Main? Jein!

Auf das gemeinsame Sitzen auf Papphockern in einer Messehalle und Podiumsdiskussionen lauschen oder einen Tango-Gottesdienst tanzend feiern muss leider verzichtet werden, aber dennoch wird es den Kirchentag geben. Für uns alle, für zu Hause, in anderem Gewand und mit anderem Blick auf das Geschehen. Das Bibelleitwort des Kirchentages aus der Speisung der 5.000 »schaut hin« bekommt einen neuen Blickwinkel: Schaut, wie wir getrennt und doch zusammen geistig gesättigt werden können!

So sind alle eingeladen von zu Hause aus teilzunehmen. »Alte Kirchentags-

hasen« genau wie Menschen, die noch nie etwas von Kirchentag gehört haben oder sich einfach noch nicht aufmachen konnten.

Ausgangspunkt des digitalen und dezentralen ÖKT bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm übertragen. Das Programm wird aus rund 50 Veranstaltungen bestehen. Und das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: »Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens«, »Zusammenhalt in Gefahr« und »Eine Welt – globale Verantwortung«. Die genauen Programmpunkte werden zurzeit noch von vielen Ehrenamtlichen erdacht und dann umgesetzt. Wer direkt informiert bleiben will, kann den Newsletter des ÖKT unter oekt.de/newsletter bestellen oder ab und zu auf der Internetseite oekt.de/programm vorbeischaun. Ich freue mich, nach meiner Elternzeit wieder voll mit in die Planungen einzusteigen und wünsche allen einen schönen Ökumenischen Kirchentag – zu Hause.

Herzliche Grüße aus Frankfurt am Main in die Heimat

Claudia Hille



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

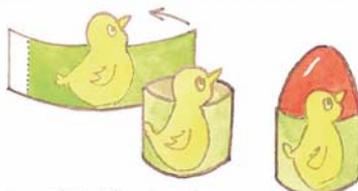


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfirmandengruppen

* Auferstehung

7. Klasse Do 17.45 Uhr
Martin-Luther-Kapelle

* Bergholz-Rehbrücke

8. Klasse monatlich Fr 16.30 Uhr
Gemeindehaus

* Drewitz-Kirchsteigfeld/Stern

7.+ 8. Klasse Mi 17.15 Sternkirche
14. und 28. 04. sowie 5. und 19. 05.

Junge Gemeinde

* Auferstehung/Bergholz-Rehbrücke

Termin nach Absprache
Jugendkeller Rehbrücke

Kontakt: Gemeindebüro B.-Rehbrücke

* Drewitz-Kirchsteigfeld/Stern

Mi 18.00 Uhr Jugendraum Sternkirche
Kontakt: Tanja Luithle

Tel. 0176 52336929

tnluithle@aol.com

Neue Diakonin

Grüß Sie Gott im Süden Potsdams!

Mein Name ist Julia Bingießler. Seit dem 1. Februar bin ich für die regionale Arbeit mit Kindern, Jugend und Familien zuständig. Ich bin Diakonin und Sozialarbeiterin.

Zuvor habe ich im Kirchenkreis Spandau in der gemeindlichen Arbeit mit Konfirmand*innen und Jugendlichen sowie in einer Schule gearbeitet.

Zum Studium bin ich aus dem ländlichen Oberbayern nach Berlin gekommen und lebe mittlerweile seit 8 Jahren hier.

Ich liebe das viele Wasser und die Natur um mich herum. So oft es geht, sieht man mich beim Stand Up Paddeln, Fahrrad fahren oder im Wald. Ab und zu packt mich die Sehnsucht aber doch und dann geht es zum Wandern oder Skifahren in die Berge. Falls Sie und ihr Fragen habt, euch

etwas von mir wünscht oder Unterstützung bei der Umsetzung von Ideen braucht, wendet euch gerne an mich. Am besten bin ich per Mail

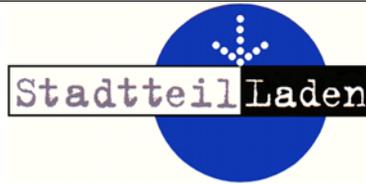
j.bingiesler@evkirchepotsdam.de

zu erreichen.

Ganz gespannt bin ich darauf, mit MOBI (dem Spielmobil der Region Süd) herumzufahren und Sie und euch persönlich kennenzulernen!



Foto: J. Bingießler



StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V.

Telefonische Sprechzeiten:
montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr

Ansprechpartnerinnen: Stefanie Kelz, Ira Deryugina
Integrationsberaterin: Isabell Göpfrich

Telefon: 0331 6261 505
E-Mail: info@stadtteilLaden.de
Internet: www.stadtteilLaden.de

*Für alle Gruppen ist die Teilnehmerzahl begrenzt!
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im StadtteilLaden an.*

Beratung & Unterstützung

Bei Fragen und Unterstützungsbedarf können Sie uns anrufen. Wir sind montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr telefonisch erreichbar. Bei Bedarf vereinbaren wir gerne einen persönlichen Termin.

Integrationsberatung

Wenn Sie fragen zu Briefen, Formularen, Arztbesuchen und Ähnlichem haben, dann rufen Sie uns an. Wir unterstützen am Telefon und mit Terminvereinbarung auch persönlich im StadtteilLaden. Nach Absprache beraten wir auch auf Englisch, Arabisch und Russisch.



Foto: Stefanie Kelz



Foto: Stefanie Kelz

Smartphone-Sprechstunde

Was ist eine App? Wie skype ich mit meinen Kindern? Wie kann ich einen Theaterbesuch online buchen? Sie haben Fragen zu Ihrem Smartphone? Wir sind keine Experten*innen, unterstützen Sie aber gerne und suchen gemeinsam nach Lösungen, derzeit aber nur telefonisch.

Nachbarschaftscafé

dienstags 15.00 – 17.00 Uhr

Es gibt Kaffee und Kuchen. Bei gutem Wetter sitzen wir draußen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im StadtteilLaden.

Seniorentreff

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

Es gibt ein wechselndes Programm mit Gedächtnistraining, Spielen, Vorträgen und Ausflügen. Bitte fragen Sie für genauere Informationen im StadtteilLaden.

Eltern-Kind-Gruppe

Termine wechseln, bitte im StadtteilLaden erfragen.

Deutschtraining

In kleinen Gruppen üben wir Deutsch. Bei Interesse melden Sie sich bitte im StadtteilLaden an.

Keramik für Jung und Alt

mittwochs, 14 tägig. Termine bitte im StadtteilLaden erfragen.

Ein Angebot für alle, die gerne mit Ton arbeiten möchten. Es werden Techniken vermittelt und jeder kann seinen eigenen Ideen Form geben. Die Arbeiten werden glasiert und gebrannt.

Kreativnachmittag

Dienstag 1x im Monat – Termin bitte im StadtteilLaden erfragen.

Wir basteln Karten und kleine Geschenke. Karla Schulze unterstützt mit kreativen Ideen.

Patchwork

Samstag, 24.04., 29.05. / 10.00-14.00

Wir arbeiten an unseren eigenen Projekten, tauschen Ideen aus und lernen voneinander. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Stricken

Samstag, 24.04., 29.05. / 14.00 -16.00

Wir treffen uns in gemütlicher Runde und stricken gemeinsam.

Bücher-Tausch-Tisch

montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr

gibt es einen Büchertisch vor dem StadtteilLaden (nur bei gutem Wetter). Jeder kann sich hier etwas mitnehmen. Wer ein Buch oder Spiel übrig hat, kann es gerne dazulegen.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen! Falls wir uns nicht im StadtteilLaden treffen können, dann finden die Gruppen zum Teil online oder telefonisch statt.

Bitte informieren Sie sich:

Tel. 0331 / 6261 505

info@stadtteilladen.de

www.stadtteilladen.de



PFARBER PÖGER... SEHSÜCHTIGE MOMENTE

Corona - Karikatur von Plassmann (Gemeindebrief)

Anzeige

BEI UNS STEHT DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Wir bieten ein breites Angebot
und besondere Beratung zu:

- Naturheilmitteln
- Aromatherapie
- Tierapotheke
- Spezielle Behandlungen:
 - Podologie (med. Fußpflege)
 - Kosmetikstudio

Gesund leben – wir sind an Ihrer Seite!

SONNEN APOTHEKE

Zum Springbruch 1c · 14558 Nuthetal
Tel. 033200 513550 · Fax 033200 513553
info@sonnenapotheke-nuthetal.de





OPTIK SCHARNBECK

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

SEHEN & HÖREN



HÖRGERÄTE

FLEMMING & SCHARNBECK

Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!

Kostenfreie Hausbesuche

Tel. 0331 / 61 32 68

Tel. 0331 / 29 34 48



City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

Stern Optik Scharnbeck & Klotzek

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

**Evangelische
Auferstehungsgemeinde
Martin-Luther-Kapelle**
14478 Potsdam, Am Försteracker 1
auferstehung@evkirchepotsdam.de
www.auferstehung-potsdam.de

Gemeindebüro
Annette Sommer
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 871 31 17
Sprechzeiten:
Di 13 – 18 Uhr, Do 9 – 13 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Gunnar Schulz Tel 0331 71 23 56
info@geco-potsdam.de

Pfarrerin Madeleine Mieke
Tel 0331 871 31 17
Tel (priv.) 0331 967 98 18
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Sprechzeit: Di 9-11 Uhr im Büro
u. n. Vereinb.
madeleine.mieke@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2002

Evangelische KiTa »Arche Noah«
Leiterin Susann Kreibig
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 87 85 29
kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Bergholz-Rehbrücke**
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,
OT Bergholz-Rehbrücke
bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de
www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung
Stefanie Fröhlich und Ilona Bidassek
Arthur-Scheunert-Allee 143
Tel 033200 852 43
Ilona Bidassek mobil 0177 7363260
Sprechzeiten: Di 14.30 -17.30; Do 9 - 12 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Katharina Violet Tel 033200 861 74
katharina.violet@gmail.com

Vertretung
Pfarrerin Madeleine Mieke
Kontakt: siehe Auferstehungsgemeinde

Arbeit mit Kindern für alle Gemeinden
Julia Bingießler
Mail: j.bingiesser@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2004

Evangelische KiTa »Himmelszelt«
Leiterin Elke Lange
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Weerthstraße 3 Tel 033200 859 44
elke.lange@hoffbauer-bildung.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam-Drewitz**
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

Dorfkirche Drewitz
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de
www.kirchedrewitz.de

Gemeindebüro im Gemeindezentrum
Katja Gräser Tel 0331 626 34 13
Sprechzeiten: **Do** (neu) 13 – 17 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Dirk Reinhardt Tel 0331 600 11 31
reinhardt-potsdam@web.de

Pfarrer Andreas Neumann
Tel 0331 626 34 13
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Sprechzeit: **Do** 17.15 – 18.15 Uhr
u.n. Vereinb.

neumann@evkirchepotsdam.de
Vikar Martin Rohde Tel Gemeindebüro
martin.rohde@gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2008

KiTa »Sonnenblume« (Kirchsteigfeld)
Leiterin Dana Brüchert
Bellavitestraße Tel 0331 61 79 90
dana.bruechert@hoffbauer-bildung.de
Stadtteilladen im Kirchsteigfeld e.V.
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Tel & Fax 0331 626 15 05
info@stadtteilladen.de

**Evangelische
Stern-Kirchengemeinde
Sternkirche**
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
sternkirche@evkirchepotsdam.de
www.sternkirche-potsdam.de

Gemeindebüro in der Sternkirche
Tel 0331 622 085 Fax 0331 625 410
Sprechzeiten: **Di - Fr** 15 -18 Uhr
Küsterin Katrin Schorn
Tel 0171 293 69 52
Renate Seefeldt Tel 0331 624120,
(ehrenamtlich)

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Fritz Muhme Tel 0331 621 360
Fosmu@gmx.de

Pfarrer Andreas Markert Tel 0331 625 409
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
Sprechzeit: **Do** 17 – 18 Uhr u. n. Vereinb.
markert@evkirchepotsdam.de

Kirche im Kiez
Kontakt über Pfarrer A. Markert
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2020

»Ev.IntegrationsKiTa an der Nuthe«
Leiterin Kira Moellering
Bisamkiez 30 Tel 0331 871 00 38
Kira.Moellering@hoffbauer-bildung.de
KiTa »Regenbogenland« (Stern)
Leiterin Sabine Hintze
Hubertusdamm 50 Tel 0331 600 42 86
sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de

